

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 53 (1966)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bungslos. Kassaplünderer kennen wir keine. Mit dieser Mitgliedschaft können wir getrost in die Zukunft blicken.

Im weiteren danken wir dem Vorstand des KLVS, der «Schweizer Schule» für ihre bereitwillige Mitarbeit, dem Bundesamt, dem Konkordatsvorstand, dem Rückversicherungsverband und dem SVK für Tat und Rat in all unseren Anliegen.

St. Gallen, im April 1966

Für die Krankenkasse des KLVS

Der Präsident:

Paul Eigenmann

Revisorenbericht über das Rechnungsjahr 1965

Sehr geehrte Mitglieder,

Die Unterzeichneten haben am 2. April 1966 die Jahresrechnung und Bilanz pro 1965 der Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins geprüft und erstatten darüber wie folgt Bericht:

Unsere Kontrolle richtete sich nach der Verordnung betreffend das Rechnungswesen und die Kontrolle der vom Bund anerkannten Krankenkassen vom 22. Dezember 1964. Die Bilanz schließt mit Aktiven und Passiven von Fr. 214 658.92 ab. Die Betriebsrechnung weist bei Einnahmen von Fr. 213 390.23 und Ausgaben von Fr. 194 864.02 einen willkommenen Überschuss von Fr. 18 526.21 auf. Wir prüften die Saldi der Bilanz und der Erfolgsrechnung mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung und stellten vollständige Übereinstimmung fest. Die Vermögenswerte wurden uns am Revisionstage vollständig ausgewiesen. Sie sind solid angelegt und befinden sich im freien, unbelehnten Bankdepot. Ein Bargeldverkehr findet nicht statt; alle Zahlungen werden über den Postcheck abgewickelt.

Stichprobeweise prüften wir die Prämieingänge einerseits und die Kassaleistungen mit den entsprechenden Ausgabenbelegen andererseits. Unsern Mitgliedern können wir das Zeugnis sehr pünktlicher Prämienzahler ausstellen, standen am Jahresende doch nur Fr. 239.- an Prämien offen, die inzwischen eingegangen sind. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäß und sauber geführt und entspricht den Bundesvorschriften. Die während des Berichtsjahres zweimal durchgeführten Vermögenskontrollen ergaben volle Übereinstimmung der ausgewiesenen Vermögenswerte mit den Buchsaldi.

Unser Kassier, Herr Alfred Egger, bewältigt ein sehr großes Arbeitspensum prompt und gewissenhaft und verdient dafür unsern Dank und unsere Anerkennung. Die Kommission mit dem initiativen Präsidenten, Herrn Paul Eigenmann, an der Spitze prüfte sorgfältig die sich für unsere Kasse aus der Revision des KUVG ergebenden Anpassungen und strebt eine weitere Stärkung der Kasse an. Wir unterbreiten Ihnen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung und die Bilanz pro 1965 seien zu genehmigen und der Kassier zu entlasten.
2. Dem Präsidenten, dem Kassier und dem Aktuar sei für ihre gewissenhafte Arbeit der wohlverdiente Dank auszusprechen.

St. Gallen, 2. April 1966

Die Revisoren:

E. Tobler J. Joller R. Högger

Schweizer Schulfernsehen:

Versuchssendungen

September 1966

Dienstagsendungen: (Wiederholungen früherer Darbietungen für verschiedene Altersstufen) um 9.15 und als Wiederholung um 10.15 Uhr.

Freitagsendungen: («Der Wiener Kongreß». Buch: Bernhard von Arx; Gestaltung: Gaudenz Meili. Für Schüler vom 8. Schuljahr an) um 14.15 und als Wiederholung um 15.15 Uhr.

13. September: *Wie entsteht der Wetterbericht?* Der Autor, Dr. Johann Häfelin, Zürich, erklärt die Komponenten, aus denen als Summe die voraussichtliche Wetterlage herausgelesen wird. Regisseur Erich Rufer, Zürich, steuert reichhaltiges Bildmaterial bei. Vom 7. Schuljahr an.

16. September: *Der Wiener Kongreß*. In der 4. Folge «Der Kongreß tanzt» stehen das kurze Wiedererscheinen Napoleons und die Ereignisse auf dem eigentlichen Kongreß mit dem diplomatischen Seilziehen der Delegierten zur Diskussion.

20. September: *Gesucht wird...* Hans May (Autor) und Marc Froidevaux (Regie) bieten eine Berufswahlselektion über die PTT-Berufe. 9.15 Uhr: 1. Teil, 10.15 Uhr: 2. Teil. Vom 7. Schuljahr an.

23. September: *Der Wiener Kongreß*. Die 5. Folge zeichnet die für unser Land wichtigen Episoden um die Anerkennung der Neutralität und die Grenzziehung nach: Der Wiener Kongreß und die Schweiz. – Die Schweiz gewinnt Gestalt.

27. September: *Insel im Wandel der Jahreszeiten*. Mit dieser vom schwedischen Fernsehen übernommenen Sendung erleben die Schüler vom 7. Schuljahr an den Jahreslauf von Natur und Mensch auf einer Schäreninsel.

30. September: *Der Wiener Kongreß*. Die 6. Folge zieht ein Fazit über 150 Jahre, indem sie die Auswirkungen der Wiener Beschlüsse bis in die Gegenwart verfolgt. Walter Walser

Josef Rudin

Fanatismus

Eine psychologische Analyse.
220 Seiten. Leinen Fr. 18.-.

WALTER-VERLAG
OLTEN

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft.
Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

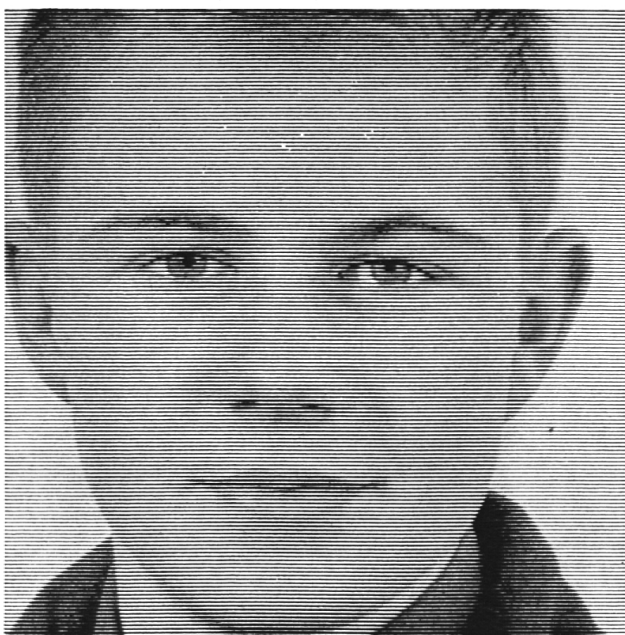
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Die erfolgreiche, reelle und diskrete, kirchlich anerkannte

Eheanbahnung

ermöglicht auch Ihnen sorgfältige, freie Partnerwahl. Verlangen Sie bald den Prospekt, der Ihnen gegen Porto neutral und unverbindlich gesandt wird!

«Katholischer Lebensweg»
9302 Kronbühl bei St. Gallen oder 4000 Basel, Fach 91



Deine Zukunft –

So lautet der Titel einer 40seitigen, reich illustrierten, von der Firma Gebrüder Sulzer, Winterthur, herausgegebenen Aufklärungsschrift zur Berufswahl.

Sie beschreibt den Lehrgang junger Menschen – Knaben und Mädchen – in einem führenden schweizerischen Großunternehmen von Weltruf, in welchem zahlreiche Berufe (für Werkstatt, Gießerei, Büro und Labor) erlernt werden können. Aufschlußreiche Abbildungen von Lehrwerkstätten, Schulen, vom Lehrlingsheim, von Freizeitbeschäftigung und Betreuung der Lehrlinge beleben die Schrift, welche Eltern und Jugendlichen wertvolle Fingerzeige für die oft schwierige Berufswahl gibt.

Senden Sie uns bitte untenstehenden Talon mit Ihrer Adresse. Sie erhalten die Schrift kostenlos und unverbindlich zugestellt.

SULZER

Lehrabteilung
Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur

Wir bitten um Zustellung der Sulzer-Aufklärungsschrift zur Berufswahl.

Name _____

Wohnort _____

Straße _____

1323

OSS

Neu bei Ihrem Buchhändler:

Gottfried Griesl

Pastoralpsychologische Studien

274 Seiten, Leinen Fr. 21.–

Regens Dr. Griesl will die Erkenntnisse moderner Menschenkunde, vorab der Tiefenpsychologie, in den Rahmen einer christlichen Anthropologie einordnen und für die Menschenführung nutzbar machen. Er gibt dem Seelsorger, Erzieher, Beichtvater, Ordensoberen eine brauchbare Wegweisung in Lebensfragen. In den drei Abschnitten Lebenshilfe, Erziehung, Priesterbildung wird von der Angst des modernen Menschen, vom zwangsneurotischen Beichtkind, von der religiösen Erziehung im Mädcheninternat, von Selbsterziehung des Lehrers, von Entmutigung und Gottvertrauen des Priesters u.a. gesprochen. Ein Namen- und Sachregister erleichtert die Arbeit mit diesem neuen Tyrolia-Kompodium.

Josef Rohringer

Leitlinien

Ein Behelf für den Religionsunterricht an Berufsschulen 64 Seiten, kartoniert, Fr. 4.–

In 3 Abschnitten, d. h. in 3 Lehrgängen zu 15 Stundenkatechesen, wird der nach dem neuen Lehrplan vorgeschriebene Lehrstoff für den berufsbegleitenden Religionsunterricht geboten: «Der Herr» – Lebensgrundlage im Glauben – «Der Mensch» – des Menschen Heil in Gnade und Sakrament – «Das Leben» – die Gebote als Lebensregeln.

Rohringer ist ein erfahrener Berufsschulkatechet und zeigt dies in der einfachen knappen Sprache, in den sachlichen, die Mentalität der Lehrlinge ansprechenden Argumenten, nicht zuletzt in den gediegenen, anschaulich dargebotenen Beispielen.

Alois Beck

Der Weg zu Christus

Religionslehrbuch für die dritte Klasse der allgemeinbildenden höheren Schulen

3., verbesserte Auflage 1966, 232 Seiten, 14 Kartenskizzen und Zeichnungen, 29 Farbbilder, Halbleinen Fr. 9.80

«Die große Linie des Buches ist in dem Bemühen zu finden, den Schülern den Heilswillen Gottes gegenüber dem Menschen im Lauf der Geschichte aufzuzeigen. Dem Buch kommt das umfassende geographische und geschichtliche Wissen des Autors zugute, das er auf Grund vieler Reisen und eingehenden Studiums erworben hat. Jeder Lehrer, der nach diesem Buch im Unterricht vorgeht, wird den klaren Stundenaufbau und seine übersichtliche Gestaltung dankbar anerkennen.» (Kathpreß)

Tyrolia-Verlag

Innsbruck - Wien - München

Der neue Wat mit Kapillarfüllung: nie mehr Tintenkleckse!

Wie die Pflanze ihre Nahrung durch Wurzel und Stengel aufsaugt und sie im Stiele speichert, so saugt sich der revolutionäre Kapillarsatz des WAT in Sekundenschnelle voll mit Tinte.

Sie lagert im beidseitig offenen Zellsystem, wo die Luft frei zirkulieren kann.

Die Tinte muss deshalb stetig und gleichmässig in die Feder fliessen, unabhängig von Luftdruck und Wärme.

Ohne Kleckerei, für 40–50 Seiten Schrift!

Ideal für sämtliche Schulstufen:

weil der WAT keine Mechanik hat;
weil der WAT nie klecksen kann;
weil der WAT eine gut fühlbare Fingerkerbe hat;
weil der WAT sich mit preisgünstiger, offener Tinte füllt.

Ideal für den Schulbetrieb:

weil der WAT durchdacht, handgerecht und robust gebaut ist;
weil der WAT aus nur 4 auswechselbaren Teilen besteht;
weil der WAT erlaubt, den Federteil je nach Schriftart auszuwechseln.



An erster Stelle der Genfer Tests, ausgearbeitet durch die Erziehungsdirektion des Kantons Genf (Service de la recherche pédagogique).

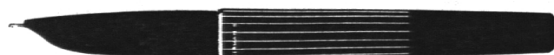
Der WAT hat eine lange Lebensdauer, auch wenn er arg strapaziert wird.

WAT von Waterman – der ideale Schulfüllhalter für nur Fr.15.–

(bei Sammelbestellungen Grossrabatte) in jedem Spezialgeschäft.

JiF AG Waterman
Badenerstrasse 404
8004 Zürich

K



Wat von Waterman

Patronenfüllung oder offene Tinte?

Mit dem neuen JiF Schul-
füllhalter von Waterman
stehen Sie nie mehr vor die-
sem Dilemma.

Denn der JiF ist gleich für
beide Systeme eingerichtet!

Für die flexible, saubere
Plastikpatrone Nr. 23 und
zusätzlich für die einfache
Selbstfüllmechanik, mit der
Sie offene Tinte verwenden
können.

Das macht den JiF zum viel-
seitigen, anpassungsfähigen
Schulfüllhalter – rasch und
sauber nachgefüllt mit der
Patrone, sparsam im Betrieb
mit Mechanik und offener
Tinte.

Der JiF ist vor allem auch ein
preiswerter Schulfüllhalter;
mit der Patrone kostet er
lediglich *Fr. 9.50!* (Bei
Sammelbestellungen gross-
zügige Mengenrabatte.)

Mit der zusätzlichen Selbst-
füllmechanik kostet der JiF
Fr. 12.50.

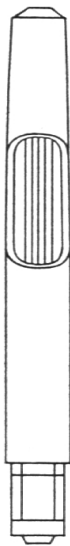
JiF – mit der elastisch
weichen, gut sichtbaren
Feder!

der normalen Waterman-
Patrone Nr. 23



Der Füll- JiF funktioniert mit

genügt ein Fingerdruck,
um die offene Tinte aufzu-
nehmen.



oder mit der aufsteckbaren
Selbstfüllmechanik. Hier

JiF AG Waterman
Badenerstrasse 404
8004 Zürich

Waterman

St. Josefsheim Bremgarten

Sonderschule für geistesschwache Kinder
sucht auf Frühjahr 1967 für die Oberschule Knaben (12–15
Schüler)

Hilfsschullehrer

Lehrer mit heilpädagogischer Ausbildung werden vorge-
zogen. Besoldung nach Dekret der aarg. Erziehungsdirek-
tion. Für verheirateten Lehrer Wohnung vorhanden.

Schriftliche Bewerbung mit Ausweisen und Foto erbeten an
St. Josefsheim, 5620 Bremgarten.

Reinach bei Basel

Auf Beginn des Schuljahres 1967/68 (17. April 1967) sind an
unserer *Primarschule* wegen Klassenvermehrung

4 Primar-Lehrstellen

zu besetzen. Besoldung: Lehrerinnen Fr. 16400.– bis
Fr. 22400.–, Lehrer der Mittelstufe Fr. 17100.– bis
Fr. 23400.–, Lehrer der Oberstufe Fr. 18100.– bis Fr.
24800.–, dazu Familien- und Kinderzulagen je Fr. 468.–.

An unserer *Realschule mit Progymnasium* sind

4 Real-Lehrstellen

(phil. I und phil. II)

zu besetzen. Zwei Stellen können schon diesen Herbst, die
beiden andern auf Schuljahrsbeginn 1967/68 (17. April
1967) angetreten werden. Besoldung: Reallehrerinnen
Fr. 19500.– bis Fr. 27500.–, Reallehrer Fr. 20600.– bis
Fr. 29000.–, dazu Familien- und Kinderzulagen je Fr. 468.–.

Auswärtige Dienstjahre nach dem 22. Altersjahr werden
angerechnet. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das
Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Stu-
dienausweisen sind bis Mitte September 1966 dem Präsi-
denten der Schulpflege, A. Feigenwinter, Bruggstrasse 19,
4153 Reinach BL, einzureichen.

Die Schulpflege

Die berufliche Fortbildung ist für Sie unerlässlich; darum kaufen oder schenken Sie

LORENZ ROGGER

Pädagogik als Erziehungslehre

neu bearbeitet von H. H. Leo Dormann, Seminardirektor.
Preis geb. Fr. 10.65

LORENZ ROGGER

Pädagogische Psychologie

für Lehrerseminarien und zum Selbststudium. 3., völlig umgearbeitete Auflage. Preis geb. Fr. 10.25.
Diese beiden Werke sind speziell für die Lehrerseminarien geschaffen und eignen sich vorzüglich für den Unterricht der Lehramtskandidaten.

Neuaufgabe

PROF. E. ACHERMANN

Methodik des Volksschulunterrichtes

stark erweitert, 600 Seiten, mit vielen Illustrationen, davon 2 vierfarbig, und viele schematische Wandtafelzeichnungen.
Preis Fr. 25.- gebunden in Leinen

PROF. E. ACHERMANN

Kleine Ur- und Frühgeschichte der Schweiz

mit vielen schematischen Darstellungen. Preis, nur geheftet,
Fr. 8.50

PROF. E. ACHERMANN

Kleine Schweizergeschichte

Das Werk enthält 4 farbige Schemata und viele Kartenzeichnungen und Illustrationen in Schwarzdruck, 240 Seiten. Preis, nur broschiert, Fr. 12.-

PROF. E. ACHERMANN

Kleine Geschichte des Altertums

in reich illustrierter Neuaufgabe ergänzt mit vielen Illustrationen. Preis, nur broschiert, Fr. 10.-

PROF. E. ACHERMANN

Kleine Geschichte der abendländischen Erziehung

reich illustriert, Umfang 224 Seiten, Preis, nur broschiert,
Fr. 9.-

Martinusverlag
6280 Hochdorf LU

Internatschule Walterswil

Kath. Primar- und Sekundarschule, 6340 Baar ZG sucht

Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung

auf Ende Oktober 1966

Lehrer oder Lehrerin

für die Mittelstufe (4. und 5. Kl.)
auf den 24. August oder Ende Oktober 1966.

Besoldung nach kantonaler Verordnung. Unterkunft im Internat.
Weitere Auskunft erteilt gerne die Direktion.

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität · ETH
Arztgehilfenschule
Handelsabteilung

Primarschule Appenzell

Infolge Wahl des bisherigen Inhabers der Lehrstelle zum kant. Berufsberater/Schulinspektor suchen wir auf *Herbst 1966* einen

Lehrer

für die 3./4. Knabenklasse.

Für die im Aufbau begriffene Abschlußstufe suchen wir auf *Frühjahr 1967* einen

Lehrer

für die gemischte 2. Abschlußklasse.

Gehalt nach kant. Verordnung. Bisherige Dienstjahre werden voll angerechnet. Pensionskasse.

Anmeldungen mit Zeugnisbeilagen sind erbeten an I. Koch, Schulratspräsident, 9050 Appenzell (Tel. (071) 871494.

Neuaufgabe

Methodik des Volksschulunterrichtes

von Herrn Prof. E. Achermann, Hitzkirch, stark erweitert, Umfang: 600 Seiten, mit vielen Photos, davon 2 vierfarbig, und viele schematische Wandtafelzeichnungen, in Leinen gebunden. Preis Fr. 25.-.

Das einzige Werk dieser Art in der Schweiz.

Zu beziehen in jeder Buchhandlung.

**Martinusverlag Hochdorf
6280 Hochdorf**

Gemeinde Ingenbohl-Brunnen

Für unsere neu zu eröffnende Spezialschule (Förderklasse) suchen wir auf Frühjahr 1967

Lehrer(in)

Besoldung nach der kantonalen Verordnung, zuzüglich Ortszulage.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Schulpräsidenten, H. Marty, Prof., 6440 Brunnen.



RETO-Heime

Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prät.), Davos-Laret, Tschier (Nationalpark) und Monte Generoso (Tessin).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL. Tel. 061 380656/852738.



Alder & Eisenhut AG Küssnacht-Zch.

Turn-, Sport- und Spielgerä-
tefabrik Tel. (051) 900905

75 Jahre Turngerätebau

Sämtliche Geräte nach den
Vorschriften der neuen Turn-
schule

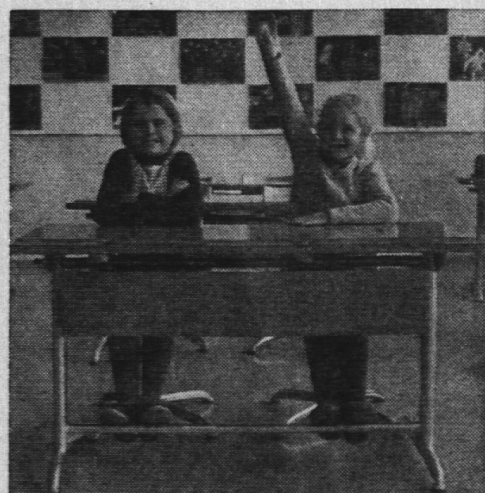
Direkter Versand ab Fabrik
Ebnat-Kappel sg



Besucht das neue Burgenmuseum im Schloß Rapperswil

Schüler 40 Rp., Lehrer frei

Täglich geöffnet von 9.30 bis 17 Uhr – Im Juli und August
auch montags geöffnet



Tischblatt praktisch unverwüstlich

Neues Tischblatt – dauernd schön und
sauber – kratz- und schlagfest – keine
Tintenflecken – keine Löcher

Schulmöbel Lienert

Einsiedeln

Klostermühle

Telefon (055) 6 17 23



Tierpräparate für den Biologie-Unterricht

Wir unterhalten gegenwärtig ein reichhaltiges Lager an ausgestopften Säugern, Vögeln, entwicklungsgeschichtlichen Flüssigkeitspräparaten, Skelettpräparaten, Einschlüssen in glasklarem Kunststoff und Plexiglas, Insektenbiologien und Einzelinsekten.

Prospekte auf Anfrage.

Sie finden bei uns sämtliches Anschauungsmaterial für den naturkundlichen Unterricht.

Lehrmittel AG Basel

Grenzacherstraße 110

Telefon (061) 32 14 53

Karl Schib Die Geschichte der Schweiz Neu!

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namensregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt worden ist. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage, 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50.

Karl Schib Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte

8., nachgeführte Auflage.

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.-.

Hans Heer Naturkundliches Skizzenheft «Unser Körper»



mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag. 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitersparnis im Unterricht über

den menschlichen Körper. Preis per Stück: 1-5 Fr. 1.55, 6-10 Fr. 1.45, 11-20 Fr. 1.35, 21-30 Fr. 1.30 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer Textband «Unser Körper»

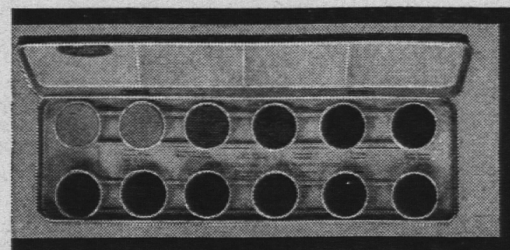
Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.-.

Augustin-Verlag, 8240 Thayngen (Kt. Schaffhausen)

Farbiges Gestalten mit Talens Farben



Mit einem Talens-Farbkasten werden die Kinder zu begeisterten Malern. In guten Fachgeschäften erhältlich.



Talens & Sohn AG Olten

WOCHE
DIE

WÄHLT WAS ZÄHLT